

Presseerklärung

Am Mittwoch, den 8. März 2017, trafen sich um 16.30 Uhr im Barmer Rathaus Oberbürgermeister Mucke sowie u.a. Vertreter beider Bürgerinitiativen, die sich in der Standortfrage der Forensik in Wuppertal engagieren, zu einem weiteren Gespräch. Zum ersten Mal nahmen auch Vertreter einzelner Ratsfraktionen teil. Bis dato haben die politisch Verantwortlichen den Spaltungsprozess in der Bevölkerung durch intransparente Entscheidungs- und Beweggründe weiter befördert. Daher hat sich die Bürgerinitiative „Kleine Höhe“ für dieses Gespräch ganz konkret mit einem offiziell vorher nie erfolgten Standortvergleich beider potentiellen Wuppertaler Forensik-Standorte beschäftigt.

Ausgangspunkt für diese Überlegungen war die von der BI „Kleine Höhe“ organisierte Podiumsdiskussion am 13. Dezember 2016 im Katernberger Vereinshaus „Natur geht, Forensik kommt?“ mit Vertretern einzelner Ratsfraktionen, die ebenfalls keine Klarheit in der Frage brachte, auf welcher Grundlage die Spontanfestlegung auf die Kleine Höhe als Forensikstandort fußt.

Es hat niemals einen offiziellen Standortvergleich gegeben. Die BI „Kleine Höhe“ lehnt eine solche Politik ab.

In Anlehnung an die „Untersuchung von Standortalternativen für eine Mehrzweckhalle des BHC im Bergischen Städtedreieck“ von 2016 hat die Bürgerinitiative Kleine Höhe daher einen Steckbrief der potentiellen Standorte erstellt und in einer Matrix die Kriterien und Gewichtung zusammengefasst.

Für weitergehende Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 0152 26262 181 zur Verfügung

Untersuchung von Standortalternativen für eine forensische Klinik in Wuppertal

Nachdem das Gesundheitsministerium des Landes NRW aus 32 geprüften Grundstücken die Müngstener Straße als den am besten geeigneten Standort bekannt gab, hat die Stadt Wuppertal eine politische Entscheidung getroffen, dem Land die Kleine Höhe als „besser geeigneten Standort“ anzubieten.

Da es die Stadt Wuppertal ablehnt, die beiden Standorte auf Grundlage sachlicher Kriterien zu vergleichen, hat sich die Bürgerinitiative Kleine Höhe (www.kleinehoehe.de) entschieden, die Standortalternativen Müngstener Straße und Kleine Höhe zu untersuchen.

In Anlehnung an die „Untersuchung von Standortalternativen für eine Mehrzweckhalle des BHC im Bergischen Städtedreieck“ von 2016 hat die Bürgerinitiative Kleine Höhe einen Steckbrief der potentiellen Standorte erstellt und in einer Matrix die Kriterien und Gewichtung zusammengefasst.

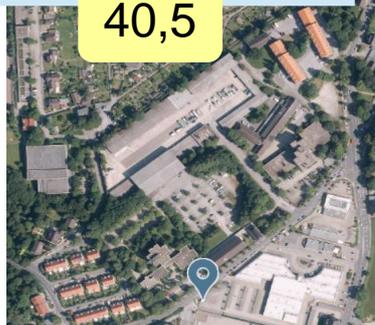
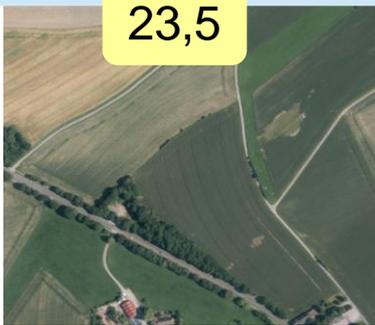
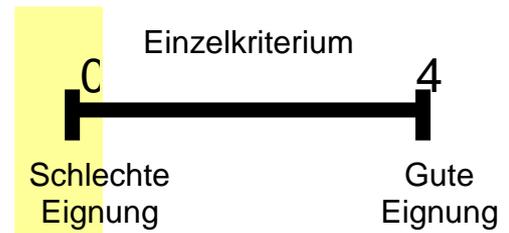
Kriterien

Anbindung Verkehr	Planungssicherheit	Bebaubarkeit
Grundstücksverfügbarkeit	Eingriff in den Naturhaushalt	Immissionsschutz
Flächenaufbereitung	Kompensationsaufwand	konkurrierende Planungen
Übereinstimmung mit den Flächennutzungsplan-Zielen		

Untersuchung von Standortalternativen für eine forensische Klinik in Wuppertal

Ergebniszusammenfassung

Standort Kriterien	Kleine Höhe	Müngstener Straße
Anbindung MIV (Faktor 0,6)	3	3
Anbindung ÖPNV (Faktor 0,3)	2	2
Anbindung Fuß/ Rad (Faktor 0,1)	1	1
Anbindung Verkehr (Σ Faktor 1,0)	2,5	2,5
Planungssicherheit	1	4
Bebaubarkeit	4	4
Grundstücksverfügbarkeit	4	4
Eingriff in Naturhaushalt	1	4
Immissionsschutz	1	3
Flächenaufbereitung	1	3
Kompensationsaufwand	1	4
Konkurrierende Planungen	1	3
Ziele des FNP	1	3
Gesamtbewertung/ Punkte	23,5	40,5



Detaillierte Unterlagen zum Standortvergleich stellen wir Ihnen gerne im Anhang zur Verfügung.

Für die



A.Paehler-Kläser
 Kranichweg 10
 42111 Wuppertal
 Tel.: 0152 26262 181